

# GEMEINDE- NACHRICHTEN



182. Ausgabe

Reischach und Arbing

Dezember 2020 / Januar 2021

## Aktuelles aus dem Rathaus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

kurz vor dem Jahreswechsel, insbesondere in dieser für uns alle schwierigen und belastenden Zeit mit vielen Einbußen und Beschränkungen, wendet sich unser Blick nochmals zurück auf das vergangene Jahr. Wir sind noch zuversichtlich gestartet und hofften auf ein schönes, erfolgreiches Jahr, mit einer großen Anzahl an Vereinsaktivitäten und Festen. Der Ende Februar durchgeführte Faschingszug war ein voller Erfolg und mit Sicherheit der größte Faschingszug in der Geschichte Reischachs. In diesem Zusammenhang möchte ich mich nochmals bei allen Helfern, Vereinen und bei den Mitarbeitern im Bauhof sehr herzlich für die Unterstützung bedanken. Besonders herausheben möchte ich die Leistung der Freiwilligen Feuerwehren Reischach und Arbing sowie des Bereitschaftsdiensts des Roten Kreuzes. Nur mit ihrer großartigen Leistung konnten wir die unerwartet vielen Besucher und Teilnehmer bewältigen.

In diesem Jahr fanden auch wieder Kommunalwahlen statt. Ich möchte mich für den großen Vertrauensvorschuss, den Sie mir mit der Wiederwahl zum 1. Bürgermeister gegeben haben, bedanken und werde mit all meiner Kraft versuchen, diesem Auftrag in den nächsten sechs Jahren gerecht zu werden.

Nach dieser Wahl dominierte dann nur noch ein Thema, der Umgang mit dem Corona-Virus. Auch wenn diese Krise uns schon sehr viel abverlangt hat und ein Ende noch nicht absehbar ist, gibt es auch schöne und ermunternde Erfahrungen. Ich bin sehr stolz, mit wie viel Verständnis alle die Maßnahmen akzeptieren und einhalten. Besonders freut mich die gelebte Solidarität in unserer Gemeinde. Auf unseren Aufruf zur Nachbarschaftshilfe haben sich sehr viele Freiwillige gemeldet. Ebenfalls er-

freulich ist die bereitwillige Unterstützung unserer heimischen Wirtschaft, insbesondere unserer Gasthäuser. Sie alle brauchen in dieser schwierigen Zeit unsere Hilfe. Etwas Sorgen bereiten mir die starken Einschränkungen unseres kulturellen und gesellschaftlichen Vereinslebens. Es ist zu befürchten, dass sich hier langfristige negative Auswirkungen ergeben. Gemeinsam müssen wir im nächsten Jahr versuchen, das Vereinsleben wieder anzukurbeln, um dieses wieder auf das Niveau vor der Krise zu bringen. Dies wird eine schwierige Aufgabe und die Gemeinde wird dies mit all ihren Möglichkeiten so gut es geht unterstützen. Für die in 2020 geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit bedanke ich mich bei allen Vereinen, Verbänden und Organisationen sehr herzlich.

Viel wurde auch in diesem Jahr allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde abverlangt durch die fast dreimonatige Sperre der Erlbacher Straße und die fast einjährige Bauzeit der neuen Kirchenbrücke. Beide Maßnahmen waren jedoch unverzichtbar und notwendig. Auch im nächsten Jahr wird wieder eine Baumaßnahme im Zentrum von Reischach für Behinderungen sorgen. Im Mai 2021 beginnt der Umbau des ehemaligen Edeka-Marktes in der Öttinger Straße 1 zum neuen Rathaus. Auch hier wird es sicherlich zu Einschränkungen beim Straßen- und Fußgängerverkehr kommen, aber dafür kriegen wir dann ein neues Rathaus und einen schönen Ortsmittelpunkt.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2021. Lassen sie uns zuversichtlich und mit viel Hoffnung in das neue Jahr starten. Gemeinsam sind wir stark und werden die vor uns liegenden Herausforderungen meistern.

*Ihr Bürgermeister  
Alfred Stockner*



### Ehrung 2020 von Abschlusschülern / Auszubildenden mit einem Notendurchschnitt bis einschließlich 1,99

Name	Schule/Ausbildung	Notendurchschnitt
Adam Nadia	Verwaltungsfachangestellte Bayer.Verwaltungsschule	1,40
Berger Marco	Bankkaufmann IHK München und Oberbayern	1,60
Blümlhuber Tobias	Realschulabschluss Herzog-Ludwig-Realschule Altötting	1,55
Demmelhuber Melanie	Realschulabschluss Maria-Ward-Realschule Altötting	1,91
Frank Michael	Abitur König-Karlmann-Gymnasium Altötting	1,80
Gruber Michael	Industriemechaniker Fachklasse Metallberufe Staatl. Berufsschule Dingolfing	1,80
Hansbauer Sophia	Realschulabschluss Maria-Ward-Realschule Altötting	1,36
Heuwieser Viktoria	Realschulabschluss Maria-Ward-Realschule Altötting	1,08
Hochecker Simone	Realschulabschluss Maria-Ward-Realschule Altötting	1,36
Leupold Marilena	Doppelmasterabschluss Staatswissenschaften/ Internationale Beziehungen Universität Passau und Andrassy Universität Budapest	1,20
Maier Stefanie	Mittlerer Schulabschluss Weiß-Ferdl-Mittelschule Altötting	1,67
Moser Lisa Maria	Bachelorstudiengang im Sportmanagement Hochschule für angewandtes Management Ismaning	1,60
Niederhuber Veronika	Staatl. geprüfte Wirtschaftlerin für Landbau Landwirtschaftsschule Töging a. Inn	1,58
Rauscheder Lukas	Qualifizierender Abschluss Max-Fellermeier-Mittelschule - <b>Zweitbester</b>	1,20
Weindl Karina	Staatlich anerkannte Erzieherin Fachakademie für Sozialpädagogik Mühldorf	1,50
Wimmer Anna-Lena	Realschulabschluss Maria-Ward-Realschule Altötting	1,67
Zuflücht Alexandra	Staatl. geprüfte Pflegefachhelferin (Altenpflege) Hans-Weinberger-Akademie, Markt	1,80

*Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg !*

## Bericht zur ausgefallenen Bürgerversammlung

Da wir uns als Gemeinde dieses Jahr an geltende Vorschriften in Bezug auf die Corona-Pandemie halten müssen, konnte die alljährliche Bürgerversammlung leider nicht in gewohnter Art und Weise stattfinden. Mit dieser Zusammenfassung möchten wir die Bürger stattdessen über das vergangene Jahr und den Rechnungsabschluss des Jahres 2019 informieren.

Bei Fragen können sie sich gerne an mich per E-Mail ([bgm@reischach.de](mailto:bgm@reischach.de)) oder telefonisch unter 08670/9886-11 wenden.

## Finanzbericht 2019

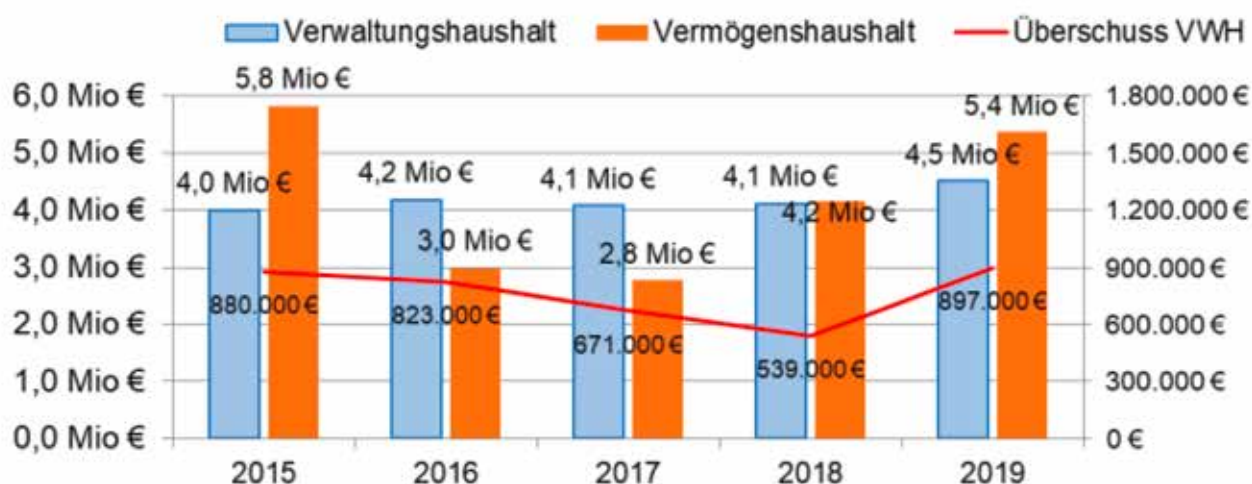
Das Haushaltsjahr 2019 schloss wie folgt ab:

Verwaltungshaushalt: 4.503.103,45 Euro

Vermögenshaushalt: 5.363.919,88 Euro

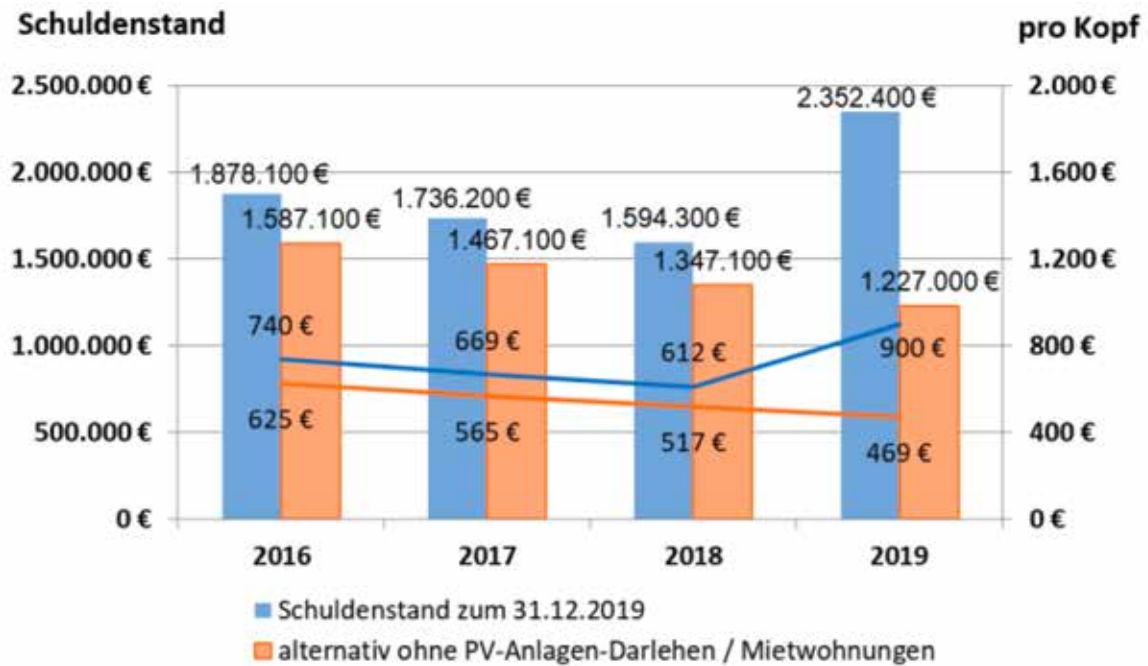
Die Einnahmen und Ausgaben waren jeweils ausgeglichen.

Als Jahresabschlussbuchung konnten dem Vermögenshaushalt 897.293,64 Euro aus dem Verwaltungshaushalt zugeführt werden. Eine Zuführung zur allgemeinen Rücklage war in Höhe von 1.176.186,72 Euro möglich.



Einnahmen	2016	2017	2018	2019
Grundsteuer A	47.988 €	47.560 €	47.002 €	47.301 €
Grundsteuer B	169.095 €	172.741 €	1.70.909 €	214.601 €
Gewerbesteuer	890.667 €	819.022 €	639.312 €	703.382 €
Einkommensteuer	1.443.543 €	1.559.265 €	1.639.268 €	1.727.227 €
Einkommensteuer-Ersatzleistung	114.014 €	114.406 €	122.766 €	123.138 €
Umsatzsteueranteil	50.499 €	62.487 €	79.181 €	88.876 €
Schlüsselzuweisung	484.976 €	403.124 €	421.368 €	496.024 €
Grunderwerbsteueranteil	12.383 €	10.374 €	24.958 €	31.009 €
KFZ-Steueranteil	111.600 €	111.600 €	111.600 €	121.600 €
Kanalbenutzungsgebühren	153.113 €	152.850 €	168.767 €	162.891 €
Wasserverbrauchsgebühren	100.452 €	102.428 €	130.333 €	126.173 €
Verwargelder	38.254 €	28.320 €	22.140 €	16.005 €

Ausgaben VWH	2016	2017	2018	2019
Gewerbesteuerumlage	182.389 €	174.431 €	131.559 €	138.325 €
Kreisumlage	1.127.223 €	1.175.996 €	1.254.865 €	1.260.302 €
Verwaltungs- und Betriebsausgaben	749.295 €	708.274 €	785.671 €	766.693 €
Personalausgaben	283.776 €	324.802 €	337.641 €	374.424 €
Verkehrsüberwachung	31.670 €	28.360 €	24.596 €	17.256 €
Zinsen	51.807 €	48.228 €	44.662 €	44.276 €
Tilgung (im Vermögenshaushalt)	141.868 €	141.868 €	141.868 €	141.868 €
Zuführung zum VMH	823.070 €	671.181 €	538.947 €	897.294 €



## Daten / Fakten

	2019	2018	2017	2016
Einwohner mit Hauptwohnsitz	2.650	2.636	2.632	2.576
Einwohner mit Nebenwohnsitz	126	128	133	135
Gesamt	2.776	2.764	2.765	2.711
Ort Reischach	1.492	1.503		
Ort Arbing	173	167		

In 2019 gab es 22 Geburten und 29 Sterbefälle. 23 Eheschließungen fanden 2019 statt.

Im Jahr 2019 wurden 50 Bauanträge bearbeitet. Im Jahr 2018 waren es noch 47 Anträge. Heuer wurden bis Ende Oktober bereits 44 Anträge eingereicht.

In der Gemeinde waren im Oktober 2020 256 Gewerbebetriebe gemeldet (Oktober 2019: 253) und 202 sind als aktiv eingestuft (Oktober 2019: 187).

## Baugebiete

Alle Grundstücke im Gewerbegebiet Fuchshub sind verkauft.

Baugebiet Meßner-Wiese in Arbing (10 Parzellen):

- Bebauungsplan ist erstellt und befindet sich in der Genehmigungsphase
- Erschließungsplanung läuft
- Erschließung in 2021

## Flächennutzungsplan

Derzeit wird der Flächennutzungsplan überarbeitet und neu gefasst. In diesem Zuge werden neue, mögliche Baugebiete in der Ortschaft Reischach beantragt. Ziel ist es, in 2 bis 3 Jahren wieder ein Baugebiet in Reischach anzubieten.

## Infrastruktur

### Straßen

Es wurden die Gemeindeverbindungsstraße in Wissensdorf, die Siedlungseinfahrt Raiffeisenstraße sowie Jahnstraße und der Kreuzungsbereich Erlbacher Straße/Aushofener Straße saniert.

Der Landkreis hat die Kreisstraße nach Erlbach verbreitert und saniert. In diesem Zuge hat die Gemeinde die Gehsteige repariert. Ein herzlicher Dank für das Verständnis für die massiven Behinderungen des Verkehrs während der langen Bauphase!

In der Erlbacher Straße wurde eine Fußgängerampel errichtet, damit der Schulweg der Grundschüler sicherer ist.

Im Rahmen vom Integrierten ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) wurden 5 Gemeindestraßen (Hofzufahrten) durch das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) saniert. Der Eigenanteil für die Gemeinde und die Anlieger liegt insgesamt nur bei 15 % der Kosten.

### Wasserversorgung

Die Fördermenge der beiden Brunnen in Arbing und am Hinterberg betrug in 2019 100.844 m<sup>3</sup> (2018: 101.517 m<sup>3</sup>). Der Wasserverlust betrug 5,7 % (2018: 3,9 %)

Das zweite Paket der Breitbanderschließung wurde im Februar 2020 abgeschlossen. Mittlerweile haben ca. 50 % der Anwesen im Außenbereich einen Internetanschluss von mind. 30 Mbit. Das dritte Paket ist vergeben. Bis Juli 2023 werden dann fast alle verbleibenden Anschlüsse unter 30 Mbit ausgebaut.

## Projekte

### Kindertagesstätte

Die Kindertagesstätte wurde im April 2020 eröffnet. Das Projekt wurde termingerecht fertiggestellt. Die Gesamtkosten für die Kinderkrippe belaufen sich nun auf 1.466.000 Euro und sind somit um ca. 200.000 Euro niedriger als geplant. Vonseiten des Landes und des Bundes erwarten wir in Summe Zuschüsse in Höhe von 940.000 Euro.

### Neues Rathaus

Die Planungen für das neue Rathaus sind abgeschlossen. Die Baugenehmigung liegt vor. Aktuell wird die Werkplanung durchgeführt und die Ausschreibung vorbereitet. Im April/Mai soll mit Umbaumaßnahmen begonnen werden. Die Fertigstellung ist für Sommer 2022 geplant.

### Energetische Sanierung der Grundschule Reischach

In der Schule wurden die ersten beiden Bauabschnitte der energetischen Sanierung abgeschlossen. In diesem Zuge wurde die Glasfront zum Pausenhof erneuert, die Heizanlage ausgetauscht und von Öl auf Holzpellets umgerüstet, der Kamin saniert, die Glasbausteinfenster in der Turnhalle ersetzt, die Decke der Turnhalle neu isoliert und die Beleuchtung der Turnhalle auf LED umgestellt.

All die Maßnahmen werden im Rahmen der BAFA Förderung (45 % für Heizungstausch) und dem kommunalen Investitionsprojekt – Schule (KIP-S 90 % Förderung) gefördert.

Im nächsten Jahr ist nun der Ersatz des Turnhallenbodens und der Einbau einer Fußbodenheizung im Rahmen der Förderprogramme geplant.

### Kirchenbrücke

Die marode Kirchenbrücke wurde im letzten Jahr ersetzt und die Zugänge neu gestaltet. Das Projekt ist nun fertig abgeschlossen. Es ist ein schöner Platz vor der Kirchenbrücke entstanden. Für diesen Bauabschnitt sind ca. 680.000 Euro Kosten angefallen. Diese werden mit 80 % bezuschusst, sodass Kosten in Höhe von 136.000 Euro für die Maßnahmen für die Gemeinde Reischach entstanden sind.

Nach dem Umbau des Rathauses im Sommer 2022 werden auch der Zugang zur Kirchenbrücke und der Platz östlich vom neuen Rathaus neu angelegt. Auch diese Maßnahme wird von der Städtebauförderung mit mind. 60 % bis 80 % gefördert.

### Außensportanlagen Grundschule Reischach

Der Allwetterplatz, die Laufbahn und die Weitsprunganlage wurden im letzten Jahr erneuert und ihrer Bestimmung übergeben. Die Maßnahme kostete in Summe ca. 280.000 Euro und wurde mit ca. 25 % gefördert.

### Gebäude Dorfstraße 6 in Arbing

Die Gemeinde hat das leer stehende Haus in der Dorfstraße 6 in Arbing gekauft. Es ist geplant, mit Unterstützung vom ALE eine kleine Dorferneuerung im Ortskern von Arbing durchzuführen. Zentraler Bestandteil dieser Maßnahme ist das Grundstück Dorfstraße 6. Im Rahmen der Dorferneuerung wird zusammen mit den Arbingern erarbeitet, wie die Ortsmitte in der Zukunft umgestaltet und dieses Grundstück genutzt werden soll. Die gesamte Maßnahme wird vom Amt für ländliche Entwicklung mit einer ca. 60%igen Förderung unterstützt.

### Dank an alle Helfer

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ein schwieriges Jahr mit vielen Sorgen und Einschränkungen liegt hinter uns. Es stellte alle vor große Herausforderungen. Aus diesem Grund möchte ich mich an dieser Stelle ganz besonders bei allen bedanken, die sich für unsere Mitmenschen im Gemeindegebiet einsetzen. Insbesondere möchte ich mich bei den beiden Freiwilligen Feuerwehren Reischach und Arbing, beim Bereitschaftsdienst und der Wasserwacht vom Bayerischen Roten Kreuz sowie bei den Helfern vor Ort bedanken.

Ein besonderer Dank gilt allen, die sich im letzten Jahr im Helferkreis engagiert oder einfach unbürokratisch Nachbarn, Freunden oder Bekannten geholfen haben. Nur wenn wir zusammenhalten und uns gegenseitig unterstützen, werden wir die Krise meistern.

Auch bei den Vereinen und Verbänden möchte ich mich ausdrücklich bedanken. Vor allem in dieser schweren Zeit ist es nicht leicht, das Vereinsleben am Laufen zu halten und sicherzustellen, dass der Verein und Verband auch nach der Krise seine Tätigkeiten wieder aufnehmen kann.

Zum Schluss noch ein Dank an die Verwaltung, den Bauhof und den Gemeinderat für die Unterstützung im vergangenen Jahr.

**Alfred Stockner, 1. Bürgermeister Gemeinde Reischach**



**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

sollten Sie oder Ihre Familie aufgrund der Corona-Pandemie Unterstützung und Hilfe benötigen, in unserer Gemeinde gibt es ehrenamtliche, hilfsbereite Bürger, die z. B. für Sie einkaufen oder Arzneimittel zu Ihnen nach Hause oder an die Haustüre bringen.

Wenn Sie und Ihre Familienangehörigen in Quarantäne sind oder Sie zu unseren Älteren, Kranken oder hilfsbe-

dürftigen Mitbürgern gehören, die gerne ihr Risiko der Ansteckung minimieren wollen, können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 08670/9180620 oder per E-Mail [reginasophiakaiser@t-online.de](mailto:reginasophiakaiser@t-online.de) an Regina Kaiser wenden, oder Sie rufen direkt in der Gemeinde an.

Auch wenn Sie einfach nur Fragen haben, die zum Thema aktuell sind, können Sie uns gerne kontaktieren.

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

unsere Freiwilligen Feuerwehren aus Reischach und Arbing leben zum einen vom ehrenamtlichen Engagement unserer Feuerwehrfrauen und -männer, zum anderen von der technischen Ausstattung, die ihnen seitens der Gemeinde für ihre umfangreiche Arbeit zur Verfügung gestellt wird.

Hinter jeder aktiven Wehr steht aber auch ein gemeinnütziger Verein, dem es möglich ist, durch seine Teilnahme am öffentlichen Leben die Feuerwehren bei Anschaffungen und Projekten finanziell zu unterstützen. Durch das diesjährige Ausnahmejahr konnten die beiden Vereine die meisten ihrer geplanten Veranstaltungen jedoch nicht durchführen, was schlussendlich zu erheblichen Einnahmeausfällen führt. Auch die in der Weihnachtszeit traditionell geplanten Christbaumversteigerungen und Haussammlungen können in diesem Jahr aufgrund der aktuell geltenden verschärften Hygieneregeln nicht stattfinden.

Die beiden Vereine starten deshalb in diesem Jahr einen Spendenaufruf, um auch zukünftig die Arbeit ihrer aktiven Feuerwehren finanziell unterstützen zu können. Die Vereinsverantwortlichen freuen sich über jede Spende und versichern, das Geld ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden.

Sie können ihre Spende direkt an folgende Konten überweisen:

**Freiwillige Feuerwehr Reischach e. V.**

IBAN: DE36 7016 9530 0000 8020 34

Bank: Raiffeisenbank Neumarkt-St. Veit-Reischach eG

**Freiwillige Feuerwehr Arbing e. V.**

IBAN: DE19 7016 9530 0300 8020 00

Bank: Raiffeisenbank Neumarkt-St. Veit-Reischach eG

Spendenbeträge bis zu 200 Euro werden vom Finanzamt auf Vorlage des Kontoauszugs als Spende anerkannt. Für höhere eingehende Zuwendungen werden auf Wunsch gerne Spendenquittungen ausgestellt. Die Freiwilligen Feuerwehren Reischach und Arbing bedanken sich auf diesem Wege sehr herzlich für ihre Unterstützung und wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr!

**Alfred Stockner**, 1. Bürgermeister

**Freiwillige Feuerwehr Reischach e. V.**

Michael Höfl, 1. Vorstand

Lorenz Vorbuchner, 2. Vorstand

Wolfgang Hansbauer, 1. Kommandant

Andreas Hofbauer, 2. Kommandant

**Freiwillige Feuerwehr Arbing e. V.**

Thomas Gaßlbauer jun., 1. Vorstand

Martin Obereisenbuchner, 2. Vorstand

Sebastian Steffenhagen, 1. Kommandant

Stephan Joachimbauer, 2. Kommandant

**Liebe Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinden,**

schweren Herzens haben sich die Gemeinde, das BRK und der Altenclub entschieden, dass die normalerweise stattfindende »Alten- und Behindertenweihnachtsfeier« des BRK sowie die Weihnachtsfeier des Altenclubs abgesagt werden muss. Beide Feiern werden von der Gemeinde Reischach traditionell unterstützt.

Durch die Corona-Pandemie müssen wir Vorsicht walten lassen. Wir bitten um Euer Verständnis, dass die Feiern deshalb nicht stattfinden können. Zusammen mit unserem Bürgermeister Alfred Stockner, unserem BRK-Vorstand Wolfgang Niesner und seinem Team und der Altenclub Vorsitzenden Regina Lamprecht haben wir uns überlegt, wie wir Euch trotzdem eine kleine Freude bereiten können.

Wir wollen Euch in den Wochen vor Weihnachten ein kleines »Christkindl« nach Hause bringen und werden auch für einen kleinen »Ratsch« an der Haustüre Zeit haben. Bitte habt dafür Verständnis, das wir Abstand halten werden, schließlich wollen wir Euch bestmöglich schützen.

Wir wünschen Euch und euren Familien frohe und besinnliche Weihnachten. Einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches neues Jahr!

*Bürgermeister Alfred Stockner*

*BRK-Vorstand Wolfgang Niesner*

*Altenclub Vorsitzende Regina Lamprecht  
mit Pfarrvikar Kumar Y.*

*Seniorenreferenten Regina Kaiser und Birgit Thumser*

### Liebe Hundebesitzer!

Die Beschwerden über die Hinterlassenschaften von Hunden auf Kinderspielplätzen, öffentlichen und privaten Grundstücken nehmen leider wieder zu. Die Gemeinde hat an verschiedenen Standorten Hundetütenhalter mit Hundetüten aufgestellt.

Die Gemeinde bittet die Tierhalter um konsequentes und rücksichtsvolles Handeln und weist darauf hin, dass jeder Haustierhalter für seinen »vierbeinigen Liebling« verantwortlich ist. Verstöße und Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit Bußgeld belegt werden.

## Ladepunktförderung

Die KfW fördert Ladestationen für Elektroautos an Wohngebäude durch einen Zuschuss für den Kauf und Anschluss. Sie sagen einen Zuschuss von 900 Euro pro Ladepunkt zu.

*Was fördern sie?*

**Mit dem Zuschuss Ladestationen für Elektroautos – Wohngebäude** fördern sie Ladestationen an Stellplätzen und in Garagen, die zu Wohngebäuden gehören und nur privat zugänglich sind.

*Wen fördern sie?*

**Mit dem Zuschuss Ladestationen für Elektroautos – Wohngebäude** fördern sie:

- Private Eigentümer
- Wohnungseigentümergeinschaften
- Mieter
- Vermieter (Privatpersonen, Unternehmen, Wohnungsgenossenschaften)

Das Antragsformular und weitere Informationen finden Sie unter dem Link:

[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Neubau/F%C3%B6rderprodukte/Ladestationen-f%C3%BCr-Elektroautos-Wohngeb%C3%A4ude-\(440\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Neubau/F%C3%B6rderprodukte/Ladestationen-f%C3%BCr-Elektroautos-Wohngeb%C3%A4ude-(440)/)

## Neues von den Vereinen und Verbänden

### Steckerfische-Drive-In bei der Freiwilligen Feuerwehr Reischach

Bei optimalem Wetter fand am 3. Oktober 2020 ein Steckerfische-Drive-In am Feuerwehrhaus in Reischach statt. Anlässlich der Corona-bedingten Ausfälle des Frühlingsfestes und der Löschparty hat die Vorstandschaft zusammen mit der aktiven Wehr ein Alternativprogramm auf die Beine gestellt. Über die Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Reischach konnten die Fische zu fünf unterschiedlichen Zeiten zwischen 11 Uhr und 13 Uhr vorbestellt und am Tag der Deutschen Einheit am Feuerwehrhaus abgeholt werden. Hierfür mussten die Steckerfischliebhaber einem Rundkurs auf dem Parkplatz des Feuerwehrhauses folgen, um an einer der beiden Kassen die vorbestellten Fische zu bezahlen und anschließend an den zehn Grillern vorbei zur Verpackungsstation zu gelangen. Hier wurden Ihnen die Steckerfische schließlich von sechs Verpackern unter Beachtung der Corona-Regeln ins Auto geladen und konnten zu Hause genossen werden. Insgesamt wurden auf sechs Grill ca. 450 Steckerfische gegrillt. Die Freiwillige Feuerwehr Reischach möchte sich noch bei allen bedanken die beim Steckerfische-Drive-In unterstützt und fleißig eingekauft haben.

*Kerstin Unterhitzenberger*





## Fast 2.000 Liter Apfelsaft für den Kindergarten St. Martin in Reischach

Mittlerweile ist es schon Tradition, das Apfelsaftpressen des Elternbeirats vom Kindergarten St. Martin in Reischach. Ende September und Anfang Oktober war es wieder soweit. Gut drei Wochen lang sammelten die ehrenamtlichen Helfer des Elternbeirats vom Reischacher Kindergarten Äpfel bei vielen



Mehr als 1.700 Liter Apfelsaft – der Elternbeirat des Kiga Reischach beim Apfelspressen. (Foto: Alexandra Lichtenwimmer)

Spendern. Sechs Anhänger voll Äpfel kamen dabei zusammen. »Wir hatten eine Liste mit Apfelspendern vom vergangenen Jahr. Die Leute haben wir wieder kontaktiert«, so M. Meßner. Zudem hätten Aushänge im Kindergarten und ein dort eigens aufgestellter Anhänger ebenfalls viele Äpfel und neue Sammelstellen gebracht. Bei der Obstpresserei Gottanka in Schildthurn wurden die Äpfel schließlich gepresst. »Insgesamt haben 12 Elternbeiräte, teilweise mit ihren ganzen Familien, fleißig geholfen«, erzählt die Vorsitzende.

Das stolze Ergebnis: 1.780 Liter reiner Apfelsaft, der zu 100 Prozent den Kindern des Kindergartens zugute kommt. »Über das Jahr müssen so kaum mehr Getränke zugekauft werden«, freut sich auch die Leiterin des Kindergartens, Franziska Lehmann. Besonders bedanken möchten sich der Elternbeirat und der Kindergarten bei den Apfelspendern: Familie Mühlbauer und Familie Lössl (Kager), Familie Ertl (Kreuzbind), Familie Hölzlwimmer (Hitzing), Familie Stadler (Perseishof Oberthal), Familie Fuchs (Ecking), Familien Lichtenwimmer, Fahböck und Kleinillenberg (Großillenberg), Frau Gold-Kro (Mandelsberg), Herrn Hölzlwimmer (Wipfelsberg), Familie König (Reischach), der Pfarrei Reischach und nicht zuletzt den vielen Einzelspendern, die ihre Äpfel direkt zum Kindergarten gebracht haben.

Stephanie Lambert

## Neuer Elternbeirat im Kindergarten St. Martin in Reischach

Mitte Oktober traf sich zum ersten Mal der neue Elternbeirat des Kindergartens St. Martin in Reischach zum Start ins neue Kindergartenjahr. Bei der konstituierenden Sitzung wurden zunächst die Ämter besetzt. Kindergartenleiterin Franziska Lehmann beglückwünschte die erneut zur Vorsitzenden gewählte Mirjam Meßner und die neu gewählte 2. Vorsitzende, Carina Vorbuchner sowie alle Beiräte nach der reibungslosen Aufteilung der Zuständigkeiten und freute sich auf die Zusammenarbeit im kommenden Jahr. Man stehe zwar vor großen Herausforderungen, wolle diese aber mit Kreativität und vereinten Kräften angehen. »Diese Zeit heißt für uns auch, optimistisch in die Zukunft zu schauen und neue Wege zu

gehen«, so die Leiterin. Der Elternbeirat könne hier eine hilfreiche und wichtige Rolle einnehmen. »Wir werden in jedem Fall alles daransetzen, den Kindern trotz der widrigen Umstände ein schönes Kindergartenjahr zu bereiten. Und zwar so gut es eben geht«, zeigt sich Mirjam Meßner überzeugt. Nach Besprechung der ersten Projekte galt ihr besonderer und ausdrücklicher Dank den ausgeschiedenen Mitgliedern Kathrin Winzl, Peter Steinhöfer und Susanne Steinberger, die jahrelang als Beiräte aktiv waren.

**Der neue Elternbeirat:** Mirjam Meßner (1. Vorstand), Carina Vorbuchner (2. Vorstand), Katharina Gollner (1. Schriftführerin), Alex Leitner (2. Schriftführer), Sascha Stenzl (1. Kassier), Thomas Seidl (2. Kassier), Stephanie Lambert, Alexandra Heilmeyer, Viktoria Bößenroth (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), Katrin Zanklmaier, Alexandra Lichtenwimmer, Alexandra Kammergruber, Sandra Huber und Michael Waldner (Beisitzer).

Stephanie Lambert



Der neue Elternbeirat des Kindergartens St. Martin in Reischach – aufgrund der aktuellen Situation als Fotocollage.



## Ab ins Beet!

Unter dem Motto »Ab ins Beet!« trafen sich die Kinder der Wichtelgruppe des Gartenbauvereins zum neuen Projekt »Wichtelgarten«. Selbst etwas anzubauen und zu ernten ist für die Kinder eine tolle Erfahrung.

Mit viel Eifer haben die Wichtelkinder und Leiter\*innen die gesamte Fläche von Unkraut befreit und mit Hackschnitzel vorbereitet. Gemeinsam bauten wir die Hochbeete auf und befüllten sie. Aus den gespendeten Betonringen wurde eine Kräuterblume zusammengestellt, die anschließend mit großer Freude und Begeisterung bepflanzt wurde. Im Frühling wird das erste Gemüse gepflanzt beziehungsweise gesät, auch ein Naschgarten mit Beerensträuchern, ein Insektenhotel und ein Vogelfutterplatz sind geplant.

Die Zusammenstellung der Pflanzen wird so gewählt, dass die Kinder über einen längeren Zeitraum an dem Beet arbeiten und Freude haben. Das angebaute Gemüse und die Beeren sollen auch verspeist werden, denn neben dem Wissen rund um Pflanzen und Natur wollen wir Leiter\*innen den Kindern auch einen Anreiz zur gesunden Ernährung geben.

Vielen Dank an die Gemeinde, die eigens dafür das Außengelände hinter der neuen ambulanten Tagespflege zur Verfügung stellt und das Projekt auch finanziell unterstützt.



Diesen generationsübergreifenden Garten sehen wir als eine sinnvolle und bereichernde Ergänzung der Tagespflege und bedanken uns für die Kooperation und das Gießen. *Roswitha Vilsmaier*



## Raiffeisenbank und Sparkasse unterstützen Kauf neuer Spinning-Räder

Noch vor der Corona-Pandemie wurde der Beschluss gefasst, die alten Spinning-Räder zu erneuern. Diese waren seit der Eröffnung des Mehrfunktionsgebäudes 2013 in regelmäßigen Gebrauch. In den letzten Jahren sind auf diesen Trainingsgeräten viele Schweißtropfen geflossen und viele Kalorien gepurzelt. Das große Interesse an den Spinning-Stunden hat jedoch auch Ge- und Verbrauchsspuren hinterlassen. Seit Mitte August sind die insgesamt 11 neuen Räder (10 Trainingsräder und ein Instructor-Rad) im Spinningraum aufgebaut.

Die Raiffeisenbank unterstützte den Sportverein beim Kauf der Räder mit 2500 Euro und die Sparkasse mit 2000 Euro. Beide Banken gehören schon seit vielen Jahren zu den großen Unterstützern des TSV Reischach. Stephan Oberhaitzinger, Leiter der Sparkasse Reischach-Markt, übergab am 11. September einen Scheck an den 1. Vorsitzenden des TSV





Reischach, Andreas Gartmeier. Zwei Wochen später besuchte Peter Vitzthum den Spinning Raum, um sich, zusammen mit dem 1. Vorsitzenden, ein Bild von den Neuanschaffungen zu machen.

Neben dem Dank von Andreas Gartmeier an die Sparkasse und die Raiffeisenbank gab es vonseiten der Spinning-Instruktoren auch das Angebot für ein kostenfreies Training an die Mitarbeiter der beiden Banken.

Am 3. Oktober fand dann ein gut besuchtes Schnuppertraining unter Einhaltung der Hygienerichtlinien für Anfänger und Neueinsteiger statt. Kurz darauf starteten dann wieder offiziell die Spinning-Stunden mit eingeschränkter Teilnehmerzahl und einem entsprechenden Hygienekonzept. Trotz dieser Maßnahmen waren die angebotenen Einheiten schnell ausgebucht und gut besucht. Leider mussten die Stunden ab Anfang November aufgrund der Corona-Pandemie wieder



ausgesetzt werden. Die InstruktorInnen hoffen, dass bald wieder Teilnahmen an den Kursen möglich sind. *Christian Thumser*

## Cooler Kids können kochen – jetzt auch alleine!

Am 21. November 2015 haben wir, das sind Renate Demmelhuber, Martina Hansbauer, Yayoi Kobler, Irmi Maier und ich, Birgit Thumser, uns zum ersten Mal mit 16 Kindern zum Plätzchenbacken in der Schulküche in Reischach getroffen. Zunächst wollten wir testen, ob denn die Idee, Kindern ab 10 Jahren kochen und backen beizubringen, umsetzbar ist.

Die Kinder waren begeistert, wie viele Plätzchen sie nach ein paar Stunden mit nach Hause nehmen durften. Von nun an hieß es 5- bis 6-mal im Jahr »Cooler Kids können kochen« und viele der kochbegeisterten Kinder sind uns bis zum Schluss treu geblieben.

Unser Plan, Kindern beizubringen, dass Essen nicht in der Gefriertruhe wächst und selbst gekochtes und gebackenes einfach lecker ist, ist also aufgegangen.

Auch beim Reischacher Ferienprogramm waren wir in den vergangenen Jahren teilweise sogar mit zwei Terminen vertreten.

Da unsere »Koch-Kids« nun die Grundlagen beherrschen und nach Rezept zu kochen oder zu backen keine Herausforderung mehr ist, haben wir beschlossen aufzuhören.

Wir möchten uns beim Frauenbund Reischach, der Gemeinde Reischach und auch bei den einen oder anderen Eltern für die Finanzspritzen zwischendurch bedanken. So konnten wir mit den 5 Euro, die wir pro Kind je eingesammelt hatten, gut wirtschaften.

Ebenfalls Danke sagen wollen wir bei unserem Schullektor Peter Mayer, den Hausmeistern Max Moser und Albert May und der Reinigungskraft Renate Auer für die Erlaubnis und Unterstützung bei der Nutzung der Schulküche.

Aufgrund von Corona müssen wir leider auf ein abschließendes Treffen mit unseren »Koch-Kids« verzichten. Das noch übrige Geld haben wir an zwei Alleinerziehende gespendet, die sich sehr darüber gefreut haben.

*Birgit Thumser*

## Bergmesse am Zoglerberg

Die KAB Reischach feiert traditionell am 3. Oktober eine Bergmesse. Hierzu wird immer ein Berg ausgewählt, dessen Gipfel auch per Seilbahn oder Lift zu erreichen ist, damit auch diejenigen dabei sein können, die nicht mehr so gut zu Fuß sind. Da ein Hygienekonzept für Fahrgemeinschaften und Gondelfahrt umständlich zu organisieren ist, blieb man heuer am Ort. Für 10 Uhr wurde zum Gottesdienst auf dem Zoglerberg eingeladen und rund 120 Personen nutzten die Gelegenheit. Pfarrvikar Kumar nahm in seiner Predigt Bezug auf Franz von Assisi, dem am 4. Oktober besonders gedacht wird. Der Heilige mahnte stets, alle Menschen, die Tiere und die Schöpfung als Ganzes zu achten. Jeder sollte das Gemeinwohl im Sinn haben. Die Besucher genossen das Miteinander und freuten sich über die Klänge der Bläser, den Ausblick auf das Dorf und das schöne Herbstwetter.

*Angela Wienzl*



## Das Tennisjahr in Reischach

In diesem Jahr ging die Tennissaison durch Covid-19-Pandemie leider erst später los.

Trotz allem konnten wir wieder ein Tennistraining bei der Tennisschule Mitterhofer aus Burghausen anbieten, das aber erst im Juni beginnen konnte. Dies fand immer unter der Leitung von Tennistrainer Morris Gelil statt.

Auch war dieses Jahr leider nur eine Mannschaft im Spielbetrieb, das waren die Damen, die in der Kreisklasse 2 gespielt haben und sich in ihrer ersten Saison bei den Damen sehr gut schlugen. Leider waren wegen Corona nur vier Mannschaften am Start, sodass mit Hin und Rückrunde gespielt wurde und unsere Damen alles gewannen. Hierzu gratulieren wir ganz herzlich. Dies bedeutet normalerweise den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse, doch wegen Corona wurde die Saison 2020 als Übergangssaison deklariert und die Auf- und Abstiegsregelung ausgesetzt.

Nach dem 13. März 2020 war klar, dass auch die Tennissaison keine »normale Spielzeit« werden würde. Trotz aller Widrigkeiten entschlossen sich die jungen Spielerinnen spontan, dass sie, wenn irgendwie möglich, spielen wollten. Die Mannschaft des TSV Reischach spielt seit Jahren sehr erfolgreich. Lena Übl (Mannschaftsführerin), Simone Hochecker, Celina Dobler, Anna Kobler und Natalie Berger (Reihenfolge, wie in der Mannschaftsnennung angegeben) haben sich in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert.

Es kristallisierte sich schnell heraus, dass an dem anfangs geplanten Saison-Start nicht festgehalten werden könne. Immer wieder änderten sich die Vorgaben. Nachdem sich die Situation im Sommer grundsätzlich verbesserte, konnte am 21. Juni 2020 gestartet werden.

Einige Mannschaften aus unserer Spielgruppe zogen die Nennung zurück, sodass nur noch eine 4er Gruppe (TSV Reischach / TV Altötting / TSV Neumarkt-St. Veit / VfL Waldkraiburg II) verblieb. Die Vorfreude war trotzdem groß, zudem sich die fünf jungen Damen erstmals entschlossen haben, in der Damenrunde zu starten.

Vieles war anders als gewohnt. Aber insgesamt kann gesagt werden, dass alle froh waren, überhaupt ihren Sport ausüben zu können. Das Hygienekonzept des BTV wurde umgesetzt und von allen eingehalten. Man klatscht sich nicht mehr ab, sondern nimmt das Racket, um sich für das Spiel zu bedanken, die Spieler sitzen während der Pausen mindestens 4 m auseinander usw.

Aufgrund der Situation in diesem Jahr gab es leider keine Vereinsmeisterschaft. Auch sonstige Veranstaltungen wurden gestrichen.

An den Gesellschaftsabenden war die Beteiligung in diesem Jahr leider auch sehr gering, was uns ein wenig traurig stimmte, und wir hoffen auf rege Teilnahme im nächsten Jahr.

Ebenso trat unser 1. Abteilungsleiter Thorsten Latta überraschend zurück, herzlichen Dank an Thorsten für seine aktive Zeit und seine neuen Ideen. Matthias Weitzel, der bisher 2. Abteilungsleiter war, übernimmt kommissarisch bis zu den Neuwahlen im nächsten Jahr den Posten des 1. Abteilungsleiters. Neu begrüßen darf die Abteilung Marion Berger, die sich als 2. Abteilungsleiterin kommissarisch zur Verfügung stellt. Ein herzliches Willkommen und viel Erfolg bei deinen Aufgaben.

Wir wünschen allen Mitgliedern trotz allem ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bei weiteren Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

*Matthias Weitzel*

Es gab einige herausragende Spiele, die es wert gewesen wären, von vielen Zuschauern beklatscht zu werden. Leider war dies in dieser Spielzeit nicht möglich. Zuschauer waren nicht erlaubt.



Um es vorweg zunehmen, die Leistung der Fünf war herausragend. Von den 24 Einzelspielen wurden 23 gewonnen. Auch die Doppelbilanz lässt sich sehen. Von 12 möglichen Punkten holten sich die Spielerinnen 9 Punkte. Es waren einige hart umkämpfte Matches dabei, mit dem besseren Ende meist auf unserer Seite. Leider ist aufgrund der Übergangssaison kein automatischer Aufstieg in eine höhere Spielklasse möglich. Ob dem Antrag auf einen Aufstieg stattgegeben wird, kann noch nicht gesagt werden.

*Manuela Übl*



## Trachtenverein Reischach freut sich auf das kommende Jahr 2021

Wie für die meisten war 2020 für den Reischinga Trachtenverein kein leichtes Jahr. Bis zur Jahreshauptversammlung verlief das Vereinsjahr noch wie gewohnt. Doch aufgrund der Corona-Situation musste das Vereinsleben danach nahezu komplett eingestellt werden. An eine regelmäßige Probenarbeit war lange Zeit nicht zu denken. Mit dem »Gaufest dahoam« wurde zumindest ein corona-konformes, trachtlerisches Wiedersehen möglich. Die Freude war groß und nach und nach konnten auch wieder eingeschränkte Proben stattfinden. Leider nicht allzu lange. Die Corona-Pandemie hat nun vieles unmöglich gemacht. So hat sich der Trachtenverein entschieden, in diesem Jahr keine Sammlung durchzuführen.

Wir Trachtler sind aber optimistisch, in 2021 das Brauchtum, die Mundart, die bayrische Kultur und Lebensfreude und auch die Geselligkeit ausleben zu können. Auch freuen wir uns darauf, die Jugendarbeit wieder aktiv anzugehen. Das Motto »Des Guade dahoitn, de Zukunft gestoitn!« wird uns auch in 2021 leiten.

Wer uns in unserer Arbeit unterstützen will, ist natürlich herzlich eingeladen, unsere geplanten Veranstaltungen in 2021 zu besuchen. Wer noch mehr machen will, kann uns auch eine Spende an die IBAN: **DE52 7016 9530 0000 8023 28**, **Verwendungszweck: Spende**, zukommen lassen. Für eine Spendenquittung wendet Euch bitte an Kassier Markus Baumer, unter Telefon 08670/918307.

In 2021 wollen wir das Dorfleben mit unseren Veranstaltungen wie in den Vorjahren bereichern; so wie mit unserem Jubiläumsheimatabend 2019 (Foto).

Wir wünschen Euch ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr!

Wir hoffen, Euch in 2021 zurufen zu können: »Kemmts vorbei! Mia gfrein uns!«

*Thomas Werkstetter*



## Sonstiges

### Abschied und Neubeginn bei den Reischacher Ministranten

Die Ministranten der Pfarrei St. Martin, Reischach, haben Zuwachs bekommen. Beim Familiengottesdienst am Sonntag, den 25. Oktober 2020, wurden sieben neue Ministranten offiziell von Pfarrvikar Kumar Yangaladasu in die Ministran-

tenschar aufgenommen: Valentin Bauer, Elias Hauser, Kilian Gartmeier, Severin Lichtenwimmer, Leonhard Saliter, Leonhard Scholze und Quirin Stemplinger. Sie erhielten von den Oberministrantinnen Stephanie Maier, Sophie Mann und Marie Mehlstäubl eine Ernennungsurkunde sowie ein Umhängekreuz aus Holz. Pfarrvikar Kumar bedankte sich bei den neuen Ministranten für ihre Bereitschaft und wünschte ihnen viel Freude am liturgischen Dienst.

Für 5-jährigen Ministrantendienst wurden jeweils mit einer Urkunde geehrt: Vivienne Borkowski, Marcel Borkowski, Sophie Mann und Marie Mehlstäubl. Seit 10 Jahren ministrieren Tobias Brunner, Andrea Niederhuber und Veronika Niederhuber. Sie erhielten ebenfalls eine Urkunde. Gleichzeitig wurden auch einige altgediente Ministranten verabschiedet: Vivienne Borkowski, Lena Heichelmann, Manuel Licker, Sophia Niederhuber und Oberministrant Lukas Rauscheder. Sie erhielten aus der Hand von Pfarrvikar Kumar eine Dankesurkunde mit einem kleinen Geschenk.

*Benjamin Auer*





## Naturnaher Garten in Reischach – Naturparadies und Erlebnispfad mitten im Ortskern

### Wettbewerb zu den naturnahen Gärten im Landkreis Altötting

Immer mehr Bürgerinnen und Bürgern ist es eine Herzensangelegenheit, wilden Gartenbewohnern im eigenen Garten oder Balkon einen Lebensraum zu bieten. Das ist auch das Anliegen der Öko-Modellregion Inn-Salzach.

Nur, wie sieht ein naturnaher Garten oder Balkon denn tatsächlich aus? Wie »viel« oder »wenig« Arbeit steckt dahinter? Um diesen Fragen nachzugehen, rief die Öko-Modellregion im April 2020 den Wettbewerb »Gemeinsam für mehr Artenschutz in Gärten und auf Balkonen« aus.

Eine der Bewerbungen reichte Familie Scholze aus Reischach ein. An einem Spätsommertag war Amira Zaghdoudi, Projektmanagerin der Öko-Modellregion Inn-Salzach, bei Familie Scholze für einen Gartenrundgang zu Besuch.

#### Artenvielfalt in Reischachs Siedlung

Dr. Stefan Scholze, seine Frau Andrea und ihre drei Kinder besitzen einen großen Garten direkt im Ortskern der Gemeinde Reischach. Nach und nach haben sie ein Artenschutz-Reservoir geschaffen, in dem zahlreiche heimische Tiere zu sehen sind. Darunter Zauneidechsen, Molche, Kröten, Fledermäuse, Eichhörnchen und verschiedene Vogelarten. Es herrscht ein reger Verkehr aus Blau-, Kohl- und Schwanzmeisen sowie Hausrotschwänzen, Amseln, Grün- und Buntspechten. Am kleinen Gartentümpel fühlen sich Kröten sowie Molche richtig wohl und sind beim Sonnen gut zu beobachten. Ein Holzgerüst vor dem Tümpel schützt die Kinder vor ungewollten Sprüngen ins Wasser. Vögel nutzen den Teich als Trinkstelle oder zur Federpflege.

Angelockt hat Familie Scholze die Tiere auch über heimische Hecken und Sträucher. Eine Felsenbirne lockt das ganze Jahr über Insekten wie Wildbienen oder Hummeln und Vögel an. Steinhäufen, verwilderte Kräuterbeete aus alten Ziegelsteinen und Trockenmauern aus Gneis oder Granit bieten den Tieren Unterschlupf und sonnige Terrassen. Das »Fußballfeld« mit »Sportrasen« erhält durch die umrahmende Steinmauer ebenso eine ökologische Aufwertung. Auch der Traktorunterstand ist heiß begehrt. Seine Efeu-Überdachung wird von unzähligen Vogelpaaren als Nist- und Futterplatz genutzt. Die Kinder der Familie Scholze locken Eichhörnchen, Vögel und Insekten an verschiedenen Futterstellen ganzjährig mit Nahrung an. Igel trifft man beim Gartenhäuschen und in dafür extra aufgeschütteten Laubhaufen. Auf unterschiedlich besonnten Wiesenflächen gedeihen heimische Blumen, Kräuter und Gräser. Auf begrenzten gemähten Gehwegen kann die Wiesenlandschaft hervorragend beobachtet werden. Und am Tümpel hat sich die Sumpfdotterblume angesiedelt.

Im naturnahen Garten ist Naschen Pflicht. Gemüseanbau wird immer beliebter. Das wissen Andrea und Stefan Scholze aus eigener Erfahrung. »In der Corona-Zeit war der Garten ein

Segen, weil die Kinder stundenlang beschäftigt waren«, sagt Andrea Scholze im Interview mit Amira Zaghdoudi, Projektmanagerin der Öko-Modellregion Inn-Salzach. Mit Gemüse und Salat aus den Hochbeeten, nach den Prinzipien des ökologischen Gartenbaus angebaut, lässt es sich Familie Scholze so richtig schmecken. Und nebenbei kann so ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der biologischen Artenvielfalt und eine Minimierung des Ressourcenverbrauchs mitten in Reischach geleistet werden.



Menschen wie die Familie Scholze nehmen das spannende Themenfeld »Artenschutz« selbst in die Hand. Im Gespräch verrät Stefan Scholze: »Was uns antreibt ist, dass unsere Kinder und Kindeskiner noch echte Natur erleben und genügend wertvolle Lebensmittel vorfinden können«.

#### Jeder naturnahe Garten ist ein Gewinn

Zurück im Büro der Öko-Modellregion: Auch Familie Scholzes Bewerbung wurde von einer Jury aus Vertretern der Unteren Naturschutzbehörde, dem Bund Naturschutz und dem Kreisverband für Gartenbau und Landschaftspflege geprüft. Wichtig war, dass die Motivation der Teilnehmer\*innen, der Natur Lebensraum zu schenken und eine möglichst hohe ökologische Vielfalt erkennbar waren. Ein besonderes Augen-





merk wurde darauf gelegt, ob die Bewerber\*innen auf chemisch-synthetische Dünger, chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel und torfhaltige Erde verzichteten. Angesichts der Vielzahl interessanter und unterschiedlicher Bewerbungen entschloss die Jury, keine Rangfolge festzulegen, sondern alle Teilnehmer\*innen als Sieger\*innen zu sehen.

#### **Film »Gemeinsam für mehr Artenschutz in Gärten und auf Balkonen«**

Um mehr Bürger\*innen einen Einblick in die naturnahe Gartengestaltung zu ermöglichen, hat die Öko-Modellregion Inn-Salzach sieben besonders gelungene Gärten und einen naturnah gestalteten Balkon in einem Kurzfilm festgehalten. Der Film zeigt unter anderem, woraus die Idee für einen naturnahen Garten entstanden ist und mit welchen einfachen Mitteln heimische Tiere und Pflanzen Platz finden, ohne dass ein großer Arbeitsaufwand entsteht.

Ob großer Garten oder kleiner Balkon, der Film bietet einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen und macht Lust auf Vielfalt im eigenen Grün. Er kann auf der Website der Öko-Modellregion Inn-Salzach unter der Rubrik »Nachrichten« kostenlos angeschaut werden. [www.oekomodellregionen.bayern/inn-salzach/nachrichten](http://www.oekomodellregionen.bayern/inn-salzach/nachrichten)

## **Hilfe vor Ort, kompetent und mit Herz**

In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesverband des Kath. Frauenbundes setzten wir uns ein für die Interessen von in notgeratenen Familien.

Unsere qualifizierten Arbeitskräfte kommen in die Familie bei einem Krankenhausaufenthalt, bei einem Unfall, schweren Erkrankungen, psychischen Überbelastungen, Reha, Problemschwangerschaften und vieles mehr. Zu unseren Aufgabengebieten zählen auch Haushaltsorganisationstraining und Frühe Hilfe für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern.

In diesen schwierigen Lebenssituationen sorgen unsere Mitarbeiterinnen, dass der Familienalltag rasch wiederhergestellt wird und sich die erkrankte Mutter oder der erkrankte Vater erholen kann. Gerade in Corona-Zeiten arbeiten unsere Mitarbeiterinnen oftmals unter erschwerten Bedingungen.

Die Zahl der begleiteten Familien steigt von Jahr zu Jahr! 2019 hat das Familienpflegewerk in ganz Bayern rund 145.000 Einsatzstunden, 1.679 Familien mit Kindern, Alleinerziehenden und Senioren geholfen. Der Anteil an Familienpflege liegt dabei bei 70 Prozent. Die Bereiche Jugendhilfe, Sozialhilfe, Verhinderungspflege und Betreuungsleistungen bilden gemeinsam 30 Prozent. Allein im Landkreis Altötting wurden fast 5000 Stunden geleistet.

In der Station Altötting arbeiten sechs Mitarbeiterinnen, diese sind Fachkräfte wie Familienpflegerinnen, Dorfhelferinnen und Hauswirtschafterinnen.

Die Leistungen des Familienpflegewerks sind gesetzlich geregelte Hilfen, wobei der Anspruch auf Unterstützung für die Person besteht, die den Haushalt führt und die Kinder erzieht. Die gesetzlichen Krankenkassen, Jugendämter, Sozialämter sowie die Rentenversicherung tragen die Kosten der Familienpflege oder Haushaltshilfe für die Betroffenen.

Die Herausforderung des Familienpflegewerks besteht in der Diskrepanz zwischen Kostenübernahme durch die Kassen und den realen Einsatzkosten. Auch die neuen Gebührensätze können die Lücke nicht schließen, weshalb das Familienpflegewerk noch immer auf Spenden und Zuschüsse angewiesen ist. Sehr dankbar sind wir für die Unterstützung vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, von Städten, von Gemeinden, der Diözese, von Banken, von Vereinen und zahlreichen privaten Spendern.

Jede Zuwendung ist eine Investition für eine gesicherte Zukunft unserer Familien.

#### **Kontaktadresse**

Franziska Rauschecker  
Einsatzleiterin der Station Altötting  
Telefon: 08671-884887  
Mobil: 0176-31040237  
Fax: 08671-884886  
[franziska.rauschecker@familienpflegewerk.de](mailto:franziska.rauschecker@familienpflegewerk.de)  
[altoetting@familienpflegewerk.de](mailto:altoetting@familienpflegewerk.de)  
[www.familienpflegewerk.de](http://www.familienpflegewerk.de)



## Der 40. Band »Oettinger Land« ist erschienen

Diese interessante heimatkundliche Schriftenreihe, vor 40 Jahren von Alois Stockner ins Leben gerufen, verfügt mit über 300 Seiten von 20 verschiedenen Autoren wertvolle Beiträge aus unserer Heimat.

**Hermann J. Lindner** berichtet über Kriegsauswirkungen in Zeilerner und Erlbacher Gebiet.

**Gudrun Hubee** schreibt über eine Dankeswallfahrt der Hoheneckerin.

**I. Stockner** berichtet über den Kreuzweg in der Erlbacher Kirche.

**Alois Stockner** über die Verlobung eines Bauern aus Westerdorf, von Badern, Hebammen und Störnäherinnen aus Arbing, Erlbach, Perach und Reischach.

Ebenfalls ist ein Geleitwort für den 40. Band von Alois Stockner enthalten, sowie ein Nachruf für ihn.

»Oettinger Land« ist in der Raiffeisenbank Reischach und bei »Haushaltswaren Marianne Huber« in Reischach, in der »Bäckerei Riedelsheimer« in Erlbach und im »Nah und Gut Baisl« in Perach erhältlich. Der Preis beträgt 15,- Euro.

*I. Stockner*

## Terminkalender der Vereine und Verbände

Durch die aktuelle Lage mit Covid-19 steht kein Terminkalender zur Verfügung



Gemeinde Reischach

*Bleiben Sie gesund!*

## Impressum

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 29. Jan. 2021**

Die Gemeinde Nachrichten erscheinen alle zwei Monate.

**Die Artikel bitte möglichst per E-Mail schicken an:**  
**diensthuberkatjaGB@gmx.de** · Telefon 08670/3869957

Texte bitte in Word-Datei (PDF-Dateien vermeiden),  
 Bilder in Originaldatei in möglichst hoher Auflösung.

**Verantwortlich: 1. Bürgermeister Alfred Stockner**

Rathaus Reischach, Telefon 08670/9886-0

Einblick in Gemeinderatsbeschlüsse möglich unter  
**[www.reischach.de](http://www.reischach.de)**>Unsere Gemeinde>Gemeinderat  
 >Sitzungsprotokolle

Herstellung: Offsetdruck N. Lang, Altötting



Gemeinde Reischach

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest  
und ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2021.

